

Bericht

über die Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Waldalgesheim am Dienstag, 16.05.2017, 19.00 Uhr, in der „Keltenhalle“ in Waldalgesheim.

Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen

Der Vorsitzende informiert die Ratsmitglieder und die Einwohner:

· Wie bekannt ist wurde ein Antrag gestellt „Kommunales Investitionsförderungsgesetz 3.0“ über ca. 470.000,-- EUR. Bisher ist noch keine Zusage für die Förderung erfolgt. Hierzu wurde mitgeteilt, dass die zugrundeliegenden Vorschriften des kommunalen Investitionsförderprogrammes hinsichtlich der Ausführungspflicht für Maßnahmenbeginn und Beendigung zeitlich verlängert wurden.

· Im Rahmen der Ehrenamtsförderung des Landkreises Mainz-Bingen, wurde in einer kleinen Feierstunde den Winzerkindern in Genheim für den Theaterplatz ein Bewilligungsbescheid in Höhe von 20.000,-- EUR überreicht.

Der Förderverein der katholischen Kindertagesstätte Regenbogen, Waldalgesheim, erhält ebenfalls eine Zuwendung in Höhe von 8.873,-- EUR für ein Spielgerät. Hier erfolgt die Übergabe des Bewilligungsbescheids am 23.05.2017.

· Für das Projekt „Neubau einer multifunktionalen Mehrzweckhalle in Holz“ wurde ein Zuwendungsbescheid aus Mitteln aus dem Landesbetrieb Landesforsten Rheinland-Pfalz, in Höhe von 115.000,-- EUR in einer kleinen Feierstunde übergeben.

· Lt. Auskunft der VG sind die Abschlüsse der Ortsgemeinde Waldalgesheim für die Jahre 2013 und 2014 in Bearbeitung.

· Mit Schreiben vom 04.05.2017 der VG, wurden die in der Ratssitzung vom 21.02.2017 gestellten Fragen der SPD-Fraktion, bezüglich „Breitbandausbau im Landkreis Mainz-Bingen“ schriftlich beantwortet. Das Schreiben liegt den Ratsmitgliedern vor.

· Das LBM und die Polizei teilt mit, dass es in der Zeit vom 22.07. bis 31.07.2017 bei Brückenbauarbeiten im Bereich der L 214 in Bingen-Bingerbrück zu Verkehrsstörungen kommen kann.

Ebenso wurde mitgeteilt, dass es aufgrund von Bauarbeiten auf der K 29 (Zufahrt zur Lauschhütte) zwischen dem 29.05. bis voraussichtlich 10.06.2017, wegen Bauarbeiten, zur Vollsperrung für den Verkehr kommt.

· Am 20.06.2017 findet ein Termin in Waldalgesheim, bezüglich des geplanten Seniorenpflegeheims und des altersgerechten Wohnens, mit der Heimleitung, der Geschäftsführung der Betreiberfirma, der Firma Eyemaxx und der Verwaltung statt. Der neue Betreiber wird voraussichtlich die Firma „carpe diem“ aus Wermelskirchen sein.

· Es liegt eine Anfrage der Kreisverwaltung vor, wie die Sperrmüllentsorgung für die Jahre 2018 und 2019 erfolgen soll. Die Entscheidung, ob die bisherige Regelung (1 Fixtermin und 1 zusätzliche Abrufmöglichkeit je Haushalt) beibehalten wird, oder ob es pro Haushalt 2 Termine zur individuellen Abholung geben soll, wird im Ältestenrat entschieden.

2. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Hausnummern im Baugebiet Waldstraße III

Herr Peter Dohm und Frau Sigrid Lang verlassen wegen Sonderinteresse den Beratungstisch. Die Unterlagen liegen den Ratsmitgliedern vor. Der Vorsitzende erklärt den Verlauf der Hausnummern.

Sodann beschließt der Rat der Ortsgemeinde Waldalgesheim einstimmig dem Vorschlag der Verbandsgemeinde zuzustimmen.

→

3. Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag der CDU Fraktion vom 15.04.2017 betreffend Beteiligung an der Machbarkeitsstudie "Bundesgartenschau 2031"

Der Vorsitzende übergibt das Wort an den Fraktionssprecher der CDU. Es wird mitgeteilt, dass die CDU den Antrag stellt, dass der Ortsgemeinderat beschließen möge, sich an der Machbarkeitsstudie für die Bundesgartenschau 2031 zu beteiligen. Als Vorschläge kommen hierfür beispielhaft in Frage:

- Darstellung der Bergwerksgeschichte im Mittelrheintal am Beispiel Waldalgesheim ggf. mit Präsentation des wieder aufgebauten Förderturms
- Naturschutzgebiet Waldalgesheim und Weiler mit mobilitätsgerechtem und historischem Rundwanderweg
- Touristische Planung zur Entwicklung des Gemeindegeländes „Am Buchenhag“

Begründung:

Die Verbandsgemeinde Rhein-Nahe hat alle Anrainergemeinden des Mittelrheintales mit ihren Bürgern eingeladen, als Grundlage für die Machbarkeitsstudie zur Bewerbung um die Bundesgartenschau 2031 sich mit Vorschlägen zu beteiligen. Ein Beschluss des Ortsgemeinderates von Waldalgesheim zeigt die Entschlossenheit für eine aktive Beteiligung im Falle des Zuschlags für die Bundesgartenschau im Jahr 2031.

Es erfolgt eine umfangreiche Diskussion. Die Fraktionen sprechen sich für die Teilnahme an der Machbarkeitsstudie aus. Es wird mitgeteilt, dass für die Machbarkeitsstudie keine Kosten für die Gemeinden entstehen, da diese vom Land finanziert wird.

Sodann beschließt der Rat der Ortsgemeinde Waldalgesheim mit 19 ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung diesem Antrag zuzustimmen.

4. Sachstandsbericht Neubau Rathaus

Es wird mitgeteilt, dass der Ausschuss am 27.04.2017 vor Ort über die angebrachte Außenfarbe beraten hat. Die Farbe weicht etwas vom ursprünglichen Farbmuster ab. Da die

Möglichkeit der Nachbesserung mit zusätzlichen Kosten und Zeitverzögerung verbunden wäre befindet der Ausschuss, die Farbe so wie sie jetzt ist, in Ordnung. Auch gibt es von Waldalgesheimer Bürgern eine positive Rückmeldung.

Gleichzeitig hat sich der Ausschuss in einem Rundgang über den aktuellen Sachstand vom Bau informiert. Die Arbeiten gehen zügig voran, sodass davon ausgegangen werden kann, dass bis zum 30.6.2017 das Haus einschließlich der Außenanlagen fertig gestellt sein kann.

5. Sachstandsbericht Entwässerung, Wasserrechtsantrag Baugebiet Waldstr. II

Die Verbandsgemeinde stellt einen Antrag bei der Kreisverwaltung und der SGD auf eine Verrohrung als Verbindung zwischen dem ersten und zweiten Becken. Im ersten und zweiten Becken muss je ein Ablaufschacht mit Drosselblech errichtet werden. Die alte Verrohrung wird in das erste Becken umgeleitet.

Sobald die schriftliche Genehmigung vorliegt wird mit den Arbeiten begonnen.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Brandweiher gefüllt sein muss. Der Vorsitzende teilt mit, dass noch an einer Lösung gearbeitet wird, damit genügend Wasser im Brandweiher vorhanden ist.

6. Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag der CDU Fraktion vom 24.04.2017 betreffend „Ausbau barrierefreier Bushaltestellen“

Die CDU Fraktion stellt mit Schreiben vom 24.04.2017 folgenden Antrag:

Der Ortsgemeinderat möge beschließen, dass die Bushaltestellen in der Ortsgemeinde barrierefrei um- bzw. ausgebaut werden. Im Zuge der bereits beschlossenen Verschiebung der Haltestellen in der unteren Genheimer Straße könnte als erstes dieser Umbau in Angriff genommen werden.

Begründung:

Wegen des demografischen Wandels wird es immer wichtiger für ältere und gehbehinderte Bürger die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel zu erleichtern.

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 07.04.2017 beschlossen, diese Maßnahme zu fördern.

Für Waldalgesheim ist ggf. ein Zuschuss von 75 % zu erwarten.

Es erfolgt eine umfangreiche Diskussion.

Sodann beschließt der Rat der Ortsgemeinde Waldalgesheim einstimmig den Antrag anzunehmen.

7. Information Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Im oberen Stöckert“

Der Vorsitzende übergibt das Wort an den 1. Beigeordneten, der mitteilt, dass Frau Dr. Inka Kreling-Boysen und Herr Dr. Kai Kreling, Waldalgesheim mit Schreiben vom 18.04.2017 der OG mitgeteilt haben, dass die beabsichtigte Umnutzung an dem Standort „Zum Bergwerk 1“ nicht weiterverfolgt werden soll. Somit wäre auch die Aufstellung eines Vorhaben bezogenen

Bebauungsplanes nicht mehr beabsichtigt. Gleiches würde auch für den Standort „Zum Bergwerk 2“ gelten, wobei die dort beabsichtigte Umnutzung zu einem späteren Zeitpunkt in einem gesonderten Bauantragsverfahren zu beantragen wäre.

Es handelt sich um die Flurstücke Flur 8 Flurstück 1/6 und Flur 8 Flurstück 2/0. Die Vorhaben werden eingestellt.

8. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe eines Planungsauftrages zum Anbau eines Speiseraumes am gemeindeeigenen Kindergarten

Im Haushalt der Ortsgemeinde Waldalgesheim sind für das Vorhaben 10.000,-- EUR eingestellt. Wenn möglich soll ein Speiseraum an das Gebäude der kommunalen Kindertagesstätte miniMAXxx angebaut werden. Zur Zeit frühstücken die Kinder im Flur der Einrichtung.

Dem Architekturbüro Brendel & Strobel soll der Auftrag erteilt werden, eine Planung zu erstellen, wie Abhilfe geschaffen werden kann.

Sodann beschließt der Rat der Ortsgemeinde Waldalgesheim mit 18 ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen dem Architekturbüro Brendel & Strobel den Planungsauftrag zu erteilen.

9. Sachstandsbericht Baugebiet „Waldstraße III“

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Huber. Es wird berichtet, dass die Regenrückhaltung fertig gestellt ist; die Zaunfirma bringt den Zaun an. Seit dem 2. Mai ist das Baugebiet offen, es liegen bereits 2 Bauanträge vor. Die Bautätigkeiten können beginnen.

10. Erweiterung Kindergartenplätze

Die Ganztagsplätze für das Kindergartenjahr 2017/2018 reichen vermutlich nicht aus. Es besteht kein Rechtsanspruch für Ganztagsplätze. Die Gemeinde möchte den Kindern, bzw. deren Eltern trotzdem Plätze anbieten. Es können jedoch keine Teilzeitplätze in Ganztagsplätze umgewandelt werden. Im Gemeindekindergarten ist eine Erweiterung auf 40 Plätze beantragt. Mehr ist nicht möglich.

Seitens des kath. Kindergartens wurde signalisiert, dass man sich dort eine Erweiterung vorstellen kann.

Die Bedarfsplanung wird z.Zt. von der Kreisverwaltung neu erstellt.

Das Thema soll im Sozialausschuss weiter besprochen werden.

11. Auftragsvergaben

Vergabe der Arbeiten der akustischen Sanierung der Decken in der Kindertagesstätte miniMAXxx in Waldalgesheim

Anforderungen der Unterlagen durch Architekturbüro Brendel & Strobel, 3 Angebote wurden abgegeben.

Kostenschätzung nach L.V. Erstellung 34.024,58 EUR

günstigstes Angebot →→→ 19.320,72 EUR

zweitgünstigstes Angebot 33.770,12 EUR

höchstes Angebot →→→ 41.266,44 EUR

Das Architekturbüro Brendel & Strobel hat einen Kommafehler bei der Preisermittlung im günstigsten Angebot festgestellt. Nach schriftlicher Nachfrage beim Bieter wurde dieser Fehler bestätigt. Eine Änderung des EP ist in keinem Fall möglich und zulässig (VOB/A § 15 Abs. 3, Schriftverkehr mit der VOB Prüfstelle durch Büro Brendel & Strobel)

Die Firma mit dem günstigsten Angebot (weil Fehler im Angebot) wird aus der Wertung ausgeschlossen.

Der Rat der Ortsgemeinde Waldalgesheim beschließt einstimmig die Deckensanierung in Höhe von 33.770,12 EUR an den zweitgünstigsten Bieter zu vergeben, das ist die Firma MHW GmbH in Simmern.

Der Vorsitzende teilt außerdem mit, dass die Arbeiten vom Kreis bezuschusst werden.

12. Anfragen

Zu diesem Punkt liegt nichts vor.

13. Einwohnerfragestunde

· Mitte des letzten Jahres wurde der Rat über den Prüfungsbericht unterrichtet. Damals wurde mitgeteilt, dass der Gemeinde ein Schaden in Höhe von 100.000,- EUR entstanden ist, weil die Verwaltung bestandskräftige Zweitwohnungssteuer-Bescheide aufgehoben, und keine neuen Bescheide herausgegeben hat.

Ein Bürger stellt die Frage, ob die Eigenschadensversicherung den Schaden übernommen hat? Es wurde mitgeteilt, dass die Angelegenheit noch nicht endgültig geklärt ist. Nach Überprüfung soll der Sachverhalt mitgeteilt werden.

· Ein Bürger fragt, ob die Ökobilanz schon auf der Homepage eingestellt ist. Der Vorsitzende teilt mit, dass die Arbeiten noch nicht abgeschlossen sind.

14. Verschiedenes

- Die Einladungen an die Ratsmitglieder für die Landtagswahlen, um als Wahlhelfer zu fungieren, sollen bitte unverzüglich zurückgegeben werden.
- Es werden noch Helfer für das Kinderfest gesucht. Helfer wollen sich bitte bei Frau Sommer im Gemeindebüro melden
- Auf Einladung von Herrn Thorn hat eine Besprechung bezüglich des geplanten Wanderwegs stattgefunden. Ein Vorschlag mit Feststellung der Kosten wird erarbeitet. Danach wird über die weitere Vorgehensweise beraten.
- Die bereits in vorheriger Sitzung gemeldeten klappernden Kanaldeckel sind immer noch nicht repariert. Der Vorsitzende wird die ausstehenden Arbeiten nochmals reklamieren.
- Ein Sammelcontainer für Altkleider steht ohne Angaben einer Organisation und ohne Telefonnummer an der Ecke Pfarrer-Epper-Straße / Kurpfalzring. Der Vorsitzende teilt mit, dass dieser Container auf Privatgrund steht und die Gemeinde kein Recht hat diesen zu entfernen. Der Vorsitzende wird sich mit dem Grundstücksbesitzer in Verbindung setzen und fragen wer den Container aufgestellt hat.
- Es wird angeregt den Friedhofsausschuss einzuberufen.
- In der Bürgermeisterdienstbesprechung wurde beraten, wie die Integrations-pauschale aufgeteilt werden soll. Die möglichen Gelder können auch Vereinen für deren Integrationsarbeit zur Verfügung gestellt werden, die sich an der Integration beteiligt haben.
- Am Sportplatz haben Grabungen stattgefunden. Es wurden Schürfungen gemacht, an 4 Stellen.
- Am Gemeindespielplatz wurden Mängel festgestellt. Der Vorsitzende teilt mit, dass die Spielgeräte wiederhergerichtet werden sollen.
- Am Spielplatz in der Frankenstraße wurde Glas gefunden, das entfernt wurde. Die Bevölkerung wird gebeten Verursacher von Verunreinigungen durch Glas zu melden.
- Am Hahnenbach ist die Böschung abgebrochen. Der Vorsitzende teilt mit, dass die Firma Weiler beauftragt wurde den Schaden zu beheben.